
TANZSTÜCK

In **Westafrika** bereiten Valentin Kellein, ein Berliner Komponist und Sound-Art Künstler, und eine Gruppe afrikanischer Percussionisten und Sänger die Musik für den Tanz-Workshop mit der Tchekpo Dance Company und einheimischen Tänzer*innen vor.



In **Europa** produzierten die Tchekpo Dance Company und Elisabeth Masé unter Verwendung des bestickten, mit Schutzgedanken, persönlichen Geschichten und Musik „aufgeladenen“ Mantels ein Tanzstück für zwei Tänzer und eine Tänzerin: Der weite rote Mantel kann beschützen und wärmen. Er kann auch etwas verdecken und jemanden verstecken oder seine Träger*innen zu Herrscher,- Priester- und Häuptlingsfiguren oder zu Wesen mit spiritueller Kraft erhöhen. Schon das historische Cape der Schutzmantelmadonna und der kreisende Mantel der Egunguns, der tanzenden Ahnen-Geister aus Benin, haben auf eine solche Kraft verwiesen.

GESAMTKUNSTWERK

Männer und Frauen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität besticken 2018 in Ouidah, Benin, Westafrika, einen weiten, kreisrunden roten Mantel aus dichter Baumwolle mit selbstgestalteten Bildern, Worten und Symbolen. Sie thematisieren, was aus ihrer Sicht schützenswert ist. Aus dem mit persönlichen Sorgen, Ängsten und Wünschen aufgeladenen, roten Mantel entsteht, angeleitet von Elisabeth Masé, der Initiatorin des Projekts, in Zusammenarbeit mit der Tchekpo Dance Company ein Werk von großer menschlicher Tragweite. Die gestickten Motive zeigen existenzielle Wut und Furcht, aber auch Sehnsüchte nach Erfüllung, Liebe und Macht. Um kulturelle und soziale Unterschiede auszublenden, trugen alle dieselbe, von den örtlichen Schneidern entworfene Kleidung in der Farbe des sandgelben Stickgarns.



LE MANTEAU II



ELISABETH MASÉ
&
TCHEKPO DANCE COMPANY

WORK IN PROGRESS



Die zeitgenössische künstlerische Idee verbindet sich mit archaischen Ritualen. Bewegung interagiert mit statischen Bildern. Voodoo Percussion trifft auf Techno-Sound, modernes Ballett auf afrikanischen Tanz. Ein interdisziplinäres Labor entstand. Jeder lernte vom anderen.

Fotos & Malerei © Elisabeth Masé

EIN WELTWEITES PROJEKT

2019 konnte gemeinsam mit aus Kriegsgebieten geflüchteten und mit deutschen Teilnehmerinnen ein weiterer Mantel in Berlin bestickt werden. Das Gesamtkunstwerk aus Malerei, Stickerei, Fotografie, Film, Musik und Tanz wurde anschließend in Berlin im Kunstquartier Bethanien und in der Kulturstiftung St. Matthäus ausgestellt.

2022 wurde das zeitgenössische Tanzstück LE MANTEAU II in Westafrika im Rahmen der MASA Biennale, 12ème Édition du Marché des Arts du Spectacle d'Abidjan, uraufgeführt. Weitere Ausstellungen, Workshops und Performances fanden in Europa, Amerika und Westafrika statt.

Der Reiz des Projekts liegt in der Gleichzeitigkeit und Gleichbehandlung verschiedener Disziplinen und Kulturen. Die kollektiv bestickten Schutz-Mäntel werden zu sprechenden Gesten von großer politischer und spiritueller Ausstrahlung.

Das Projekt umfasst neben den Stickerei-Workshops dem Tanzstück und der Musik, auch Malerei, Fotografie und mehrere Filmdokumentationen der Künstlerin.

<https://www.elisabeth-mase.de>

<https://tchekpodancecompany.com>



Das Projekt wurde gefördert von:

EKBO, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW / Kulturrat der Stadt Bielefeld / Verein der Förderer der Tanzkunst e.V. / IDAS Germany